

**>> Lernbereitschaft und Motivation sind für mich nicht nur leblose Schlagworte, sie beschreiben vielmehr meine persönliche Einstellung. – Nicht selten stößt man in der Arbeitswelt auf Neue, einem bisher wenig vertraute Bereiche und Themen. Man kann darüber hinwegsehen, oder aber sich darum bemühen seine Fähig- und Fertigkeiten zu erweitern und sich mit Neuem auseinandersetzen. <<**

# BEWERBUNG ALS REFERENTIN FÜR FAMILIENBILDUNG

Sehr geehrter Herr Heeg,
ich habe in meinem Leben bereits unterschiedliche Arbeitsfelder und Bereiche kennenlernen dürfen, sowohl als Mediendesignerin, als auch als Sozialpädagogin. Und auch wenn für den Außenstehenden beide Berufe wenig gemein haben, so stelle ich immer wieder fest, welch hervorragende Ressource die damit verbundene Arbeits- und Lebenserfahrung auch für meinen Arbeitgeber sein kann. Denn nicht nur durch meine Erfahrung in der PR-/Öffentlichkeitsarbeit, auch durch einen wirtschaftlichen Blickwinkel kann ich durch meine jahrelange nebenberufliche Selbständigkeit im Bereich Mediendesign bei meiner Arbeit überzeugen.

In meiner bisherigen Tätigkeit als Sozialpädagogin lernte ich vor allem meine Klienten in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen und in Kooperation Angebote und Hilfsmaßnahmen zu installieren. Ich konnte Handlungsalternativen aufzeigen und helfen neue Wege zu gehen. Vor allem im Umgang mit psychischen Erkrankungen oder Störungen im emotionalen Bereich kam mir meine Kommunikations- und Beratungsstärke zugute. Eine Fähigkeit, die auch auf politischem Parkett durchaus für Sie von Nutzen wäre.
Eine positive Grundhaltung und Konfliktfähigkeit sind für mich ebenso selbstverständlich, wie viel Einfühlungsvermögen / Empathie. Eigenschaften die mir bei der integrativen und interkulturellen Arbeit mit den Klienten, aber auch in meiner Führungsposition als Stellvertretende Fachbereichsleitung im Umgang mit den Kollegen/innen und Mitarbeitern/innen stets zugute kamen.
Persönlich schätze ich mich als überaus belastbar und flexibel ein. Ich habe ein hohes Maß an Organisationskompetenz und bin es gewohnt sowohl teamorientiert als auch selbstständig zu arbeiten.

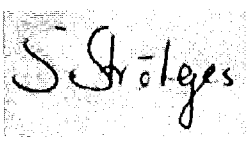
In Ihrer Stellenbeschreibung Referent*in für Familienbildung beschreiben Sie einen motivierten Ansprechpartner der Sie bei der Weiterentwicklung Ihrer vielfältigen Aufgabenbereiche unterstützt – ein für mich überaus interessantes Arbeitsfeld und eine Aufgabe, der ich in meiner beruflichen Zukunft sehr gerne nachgehen möchte.

Selbstverständlich bin ich mir der Anforderungen und Unterschiede zu meinen bisherigen Tätigkeitsfeldern bewusst; ich bin jedoch überzeugt, dass ich meine Kompetenzen und Berufserfahrungen für Sie zu einem Mehrwert bündeln und erweitern kann. Ich weiß um meine Fähigkeit und Motivation mich schnell in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten.

Lassen Sie sich überzeugen und erlauben Sie mir mich dieser Herausforderung zu stellen. Gerne würde ich meine Fähigkeiten in Ihr Team einbringen.

Ich würde mich sehr über ein persönliches Gespräch freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Sandra Strötges

Koblenz, den 06. Juni 2019

SANDRA STRÖTGES
Hohenzollernstraße 131
56068 Koblenz
sandra.stroetges@freenet.de
Telefon: 0172-97 222 81



# SANDRA STRÖTGES
## LEBENSLAUF
## Beruflicher Werdegang

Hohenzollernstraße 131
56068 Koblenz
sandra.stroetges@freenet.de
Telefon: 0172-27 02 072

**Stadtverwaltung Koblenz**
Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
11/2017 – heute

- **Sozialpädagogin [Vollzeit / befristet]** Bereich: Allgemeiner Sozialdienst
  - Schwerpunkt: Sicherstellung des Kinderschutz SGB VIII / Ausübung Wächteramt
  - Persönliche Beratung, Betreuung und Unterstützung: in Erziehungsfragen, bei Trennung / Scheidung, Umgangsregelungen, häuslicher Gewalt, körperlicher / seelischer / sexueller Misshandlung, Schwangerschaft, Suchterkrankung, psychischen Erkrankungen, in Krisen- und Konfliktsituationen, bei Wohnungslosigkeit
  - Teilnahme und Führung von Kriseninterventionsteams, Tages- und Rufbereitschaftsdiensten
  - Schutz und Ressourcenförderung durch Vermittlung passender Jugendhilfemaßnahmen
  - Eigenverantwortliche Fall- und Hilfeplanführung
  - Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren
  - Vernetzung mit Trägern, Behörden und weiteren Kooperationspartnern

**AWO München Stadt**
Beratungsdienste der AWO München gGmbH
05/2014 – 10/2017

- **Sozialpädagogin [Vollzeit]** Bereich: Ambulante Erziehungshilfen
  - Persönliche Beratung, Betreuung und Unterstützung von Klienten
  - Sozialpäd. Einzelfallarbeit Schwerpunkt Integration u. Interkulturelle Kompetenz
  - Umgang mit psychischen Erkrankungen /Traumatisierungen
  - Hilfe zur Verselbständigung und Erwachsenenbildung
  - Aktivierung und Motivation sowie Ressourcen- und Kompetenzförderung
  - Organisation pädagogischer Gruppen- und Freizeitmaßnahmen
  - Weiterentwicklung von Kooperationen und Netzwerken

  Erweiterte Verantwortlichkeit:
  - Kapazitätsplanung, Fall- und Teamkoordination
  - Unterstützung und Beratung des Teams (u.a. Konfliktmanagement)
  - Einarbeitung neuer Mitarbeiter/Innen

- **seit 07/2015 zudem stellvertretende Fachbereichsleitung**
  - Weiterführung aller laufenden Aufgaben des Tagesgeschäfts bei Abwesenheit der FBL
  - Übernahme der Leitungsverantwortung für 25 Mitarbeiter/Innen [4 Teams]
  - Budgetverantwortung [Abrechnungen, Arbeitszeitnachweise, etc.]
  - Durchführung des Beschwerde- und Konfliktmanagements
  - Teilnahme an Veranstaltungen, Fachtagungen und Arbeitskreisen
  - Schnittstelle in der Kooperation mit sozialen Trägern, Ämtern u. Behörden
  - Weiterentwicklung von Konzepten und Ausbau des Leistungsangebots im Bereich der interkulturellen ambulanten Familienhilfe / Jugendhilfe
  - Einführung und Begleitung von Veränderungsprozessen
  - Beteiligung an Maßnahmen des Qualitätsmanagements
  - Sicherstellung fachlicher Standards / Begleitung von Mitarbeitergesprächen
  - Spendenakquise und Öffentlichkeitsarbeit

12/2013 – 04/2014

- **Selbständige Tätigkeit als Mediendesignerin sowie parallel berufliche Neuorientierung im sozialen Bereich zum Wechsel aus der stationären Jugendhilfe / Schichtdienst**

07/2013 – 11/2013

- **Freiberufliche Fortsetzung der Projektarbeit „Partizipation" im Cle-Ma-Kinderheim**

**KJF München**
Clemens-Maria Kinderheim
11/2011 – 07/2013

- **Sozialpädagogin [Vollzeit]** Bereich: stationäre Jugendhilfe
  - Sozialpädagogische Betreuung und Unterstützung von Jungen [Alter 4-18 J.]
  - Kooperation mit Eltern, Familie, Schule und Behörden [Bezugsbetreuersystem]
  - Organisatorische Aufgaben [Dokumentation, Prozessberichte, etc.]
  - Organisation sinnvoller Alltags-/Freizeitgestaltung
  - Projektarbeit „Partizipation"

**KJH Geneiken GmbH**
06/2010 – 10/2011

- **Sozialpädagogin [Vollzeit]** Bereich: stationäre Jugendhilfe
  - Pädagogische Betreuung und Unterstützung von Jungen / Mädchen [Alter 9-18 J.]
  - Kooperation mit Eltern, Schulen und Jugendämtern
  - Vorbereitung, Planung und Durchführung von Hilfeplänen
  - Umgang mit psychischen Erkrankungen / Traumatisierungen

  Unterstützung der Leitung bei Neugründung der Einrichtung:
  - Einblick in die Organisationsentwicklung/-planung
  - Eigenverantwortliche Verwaltung der Stundenkonten / Erstellung der Dienstpläne
  - Gestaltung der Geschäftsdrucksachen, Formulare und Werbemittel

**Dernbacher Gruppe**
Jugendhilfe Schloss Dilborn
08/2009 – 06/2010

- **Erziehungshelferin [Teil-/Vollzeit]** Bereich: stat. Jugendhilfe / Tiergestützte Pädagogik
  - Studienbegleitende Tätigkeit
  - Sozialpädagogiche Betreuung von Jungen und Mädchen [Alter 11-17 J.]
  - siehe vorangegangene Beschreibungen meiner Tätigkeiten in der stationären Jugendhilfe

**Lebenshilfe NRW**
Haus Magdalena
03/2008 – 05/2008

- **Mitarbeiterin in der Wohnstätte [geringfügige Beschäftigung]** Bereich: Behindertenhilfe
  - Studienbegleitende Tätigkeit
  - Pflegerische, medizinische und hauswirtschaftliche Versorgung der Bewohner
  - Stärkung von Alltags- und sozialen Kompetenzen
  - Förderung der Eigen- und Selbständigkeit
  - Durchführung von Förder- und Freizeitangeboten

**Dernbacher Gruppe**
Jugendhilfe Schloss Dilborn
02/2007 – 03/2007

- **Praktikum zur beruflichen Orientierung vor dem Studium**
  Bereich: stationäre Jugendhilfe
  - Betreuung von Jungen und Mädchen im Tagesdienst [Alter 10-15 J.]

**Strötges Mediendesign**
07/2006 – 02/2008

- **Selbstständig als Mediendesignerin [Vollzeit]** Bereich: Werbeagentur
- **Freelancer bei Stünings Medien GmbH**

**Stünings Medien GmbH**
07/2004 – 06/2006

- **Mediendesignerin [Vollzeit / befristet]** Bereich: Werbeagentur
  - Tätigkeitsfeld Satz und Grafik

12/2005 – heute

- **Nebenberuflich selbständig als Mediendesignerin**

**Stünings Medien GmbH**
06/2001 – 06/2004

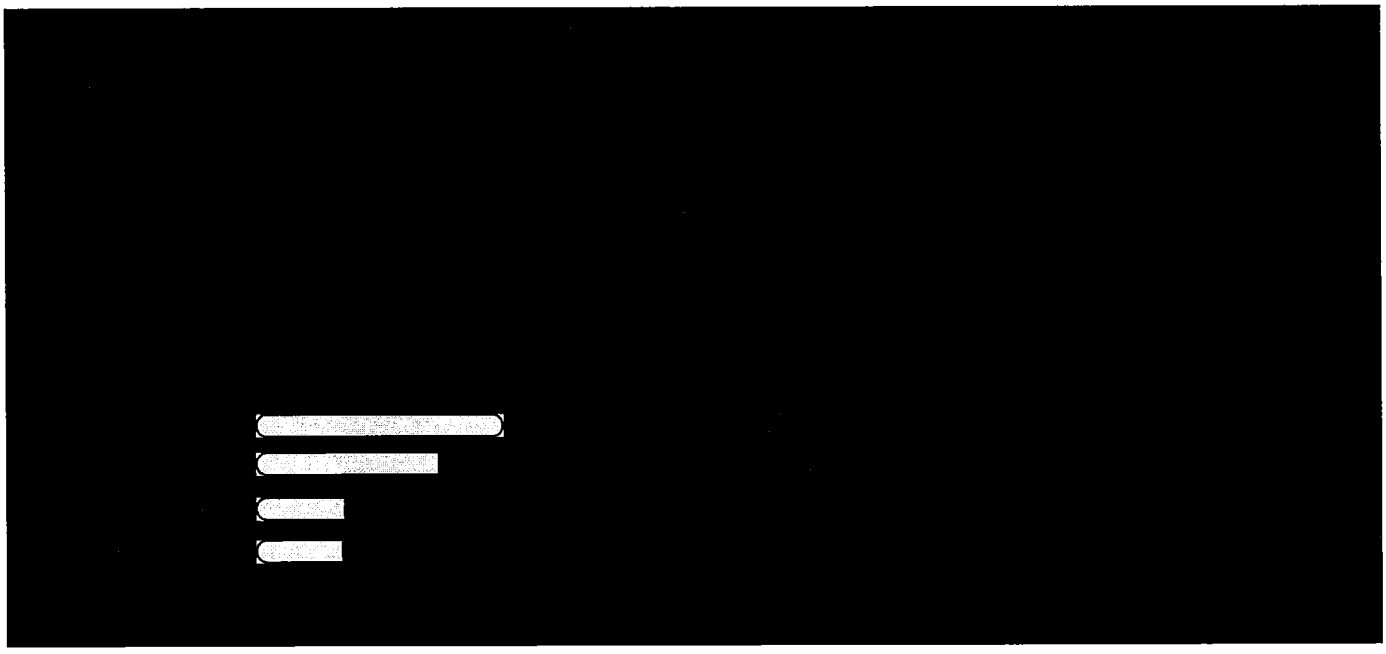
- **Ausbildung zur Mediengestalterin [Vollzeit]** Bereich: Werbeagentur und Verlag
  - Kundenbetreuung und Kostenplanung
  - Layout und Satz [u.a. von Werbemitteln, Fachzeitschriften]
  - Webdesign

**PR / Werbeservice Schwarz**
09/2000 – 03/2001

- **Praktikum zur beruflichen Orientierung nach dem Abitur [Vollzeit]**
  - Einblick in die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und Eventmanagement

# Bildungsweg

04/2007 – 09/2010 Universität Duisburg-Essen: **Bachelor of Arts - Soziale Arbeit**
08/2001 – 06/2004 Berufskolleg Krefeld: **Mediendesignerin für Digital- u. Printmedien / FR Design**
06/2000 Gesamtschule Brüggen: **Abitur**



# Anhang zum Lebenslauf:

- Abschlusszeugnis Universität

- Arbeitszeugnisse

  - Arbeiterwohlfahrt München
  - Clemens-Maria-Kinderheim - Katholische Jugendfürsorge München
  - Kinder- und Jugendhilfe Geneiken
  - Lebenshilfe
  - Schloss Dilborn - die Jugendhilfe

- Zertifikat vom Mitarbeiter zur Führungskraft
- Grundlagen Personalwesen MVHS
- Abschlusszeugnis Berufsausbildung Mediendesign

<u>Folgende weitere Teilnahmebescheinigungen können auf Wunsch jederzeit vorgelegt werden:</u>

| | |
|---|---|
| 2019 | • Angemeldet für eine „Konflikt Coaching Weiterbildung" (2019 + 2020) |
| | • Inhouse Fortbildung: „Personalentwicklung in der Stadtverwaltung" |
| 2018 | • Inhouse Fortbildung: „Konflikte Erkennen, verstehen u. Lösungen finden" |
| | • Inhouse Fortbildung: „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung" |
| | • Inhouse Fortbildung: „Vertiefungstraining Kinderschutz" |
| | • Inhouse Fortbildung: „Der Flipchart-Coach - Moderationsgrundlagen" |
| | • „Beratung mit dem Model des inneren Teams" |
| 2017 | • „Grundlagen Personalwesen" |
| 2016 | • Zertifikat „Vom Mitarbeiter zur Führungskraft" |
| | • Inhouse Fortbildung: „Kinderschutz" |
| | • WSE „Wirkungsorientierte Steuerung der Erziehungshilfen" |
| | • Inhouse Fortbildung: „Gordon Familientraining" |
| | • „Motivierende Gesprächsführung mit jungen Erwachsenen" |
| | • „Kinder, Jugendliche u. Familien nach der Flucht - Grundlagen Traumatisierung" |
| | • Inhouse Fortbildung: „Herkunftsländer: Somalia, Afghanistan" |
| 2015 | • Inhouse Fortbildung: „Suizidale Krisen und Depressionen bei Klienten" |
| | • Inhouse Fortbildung: „Gut organisiert" |
| 2014 | • Inhouse Fortbildung: „Kinderschutz Umsetzung gemäß § 8a SGB VIII" |
| | • „UMF - Asyl- und Ausländerrecht" Kinderschutz München |
| 2013 | • Projekt „Einführung u. Umsetzung einer Partizipationskultur" |
| | • Inhouse Fortbildung: „Essstörungen" |
| 2012 | • Inhouse Fortbildung: „Grundlagen der Heilpädagogik/Bindungstheorie" |
| | • Inhouse Fortbildung: „Verhalten im Krisenfall / Deeskalationstraining" |
| 2011 | • „Coaching - Grundlagen und Methoden" |
| 2009 | • „Aktivierung u. Kommunikation: Ressourcenorientierung in sozialen Räumen" |
| | • „Teamarbeit und Führung" |
| 2008 | • „Einführung in den Personenzentrierten Ansatz" |



SANDRA STRÖTGES
Hohenzollernstraße 131
56068 Koblenz
sandra.stroetges@freenet.de
Telefon: 0172-27 02 072

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

# Urkunde

**Frau Sandra Strötges**

geboren am 27. Februar 1981 in Viersen hat gemäß der Prüfungsordnung für den

Bachelor-Studiengang

**Soziale Arbeit**

die Bachelor-Prüfung mit Erbringung der letzten Prüfungsleistung
am 27. September 2010 an der Fakultät für Bildungswissenschaften bestanden.

Frau Sandra Strötges wird der Bachelor-Grad

## Bachelor of Arts (B.A.)

verliehen.

Essen, den 27. September 2010

Der Dekan

Professor
Dr. Horst Bossong

Universität Duisburg-Essen 37 Siegel

Die Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

Professorin
Dr. Annette Boeger

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

# Zeugnis

über die Bachelor-Prüfung Soziale Arbeit

**Frau Sandra Strötges**

geboren am 27. Februar 1981 in Viersen

hat gemäß der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

die Bachelor-Prüfung ( Regelstudienzeit 6 Semester )

abgelegt und die Gesamtnote

**- gut (2,5) -**

erhalten.

Essen, den 27. September 2010

Der Dekan

Professor
Dr. Horst Bossong

Universität Duisburg-Essen
37
Siegel

Die Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

Professorin
Dr. Annette Boeger

***Beratungsdienste***
***der Arbeiterwohlfahrt***
***München***
***gemeinnützige GmbH***

Geschäftsführer: Christoph Frey

## Zeugnis

Frau Sandra Strötges, geb. am 27.02.1981 in Viersen war vom 02.05.2014 bis 31.10.2017 bei den Beratungsdiensten der Arbeiterwohlfahrt München gemeinnützige GmbH, im Fachbereich Ambulante Erziehungshilfen als Sozialpädagogin für unbegleitete junge Flüchtlinge in Vollzeit tätig.

Die Beratungsdienste der Arbeiterwohlfahrt München gemeinnützige GmbH betreibt unter dem Dach des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt München-Stadt e. V. im Raum München mehrere Beratungsstellen für den Bereich Migration und Interkulturelle Arbeit sowie 9 Kindertagesstätten und beschäftigt derzeit circa 100 Mitarbeiter*innen.

Die Ambulante Erziehungshilfen beinhalten folgende Hilfen im SGB VIII: Erziehungsbeistandschaft (§30), Sozialpädagogische Familienhilfe (§31) und Soziale Gruppenarbeit (§29), Intensive sozialpädagogische Einzelfallhilfe (§35) und §42 Hilfen für junge Volljährige i.V. mit §36 Hilfeplanverfahren.
Die Hilfen werden flexibel, lebensweltorientiert, sozialraumorientiert und ressourcenorientiert unter Berücksichtigung der Wünsche und Lebensvorstellungen der Klientel und unter Einhaltung fachlicher, pädagogischer und gesetzlicher Standards erbracht. Zielsetzungen sind u.a. die Entwicklung des Jugendlichen zu fördern, Bildungsprozesse anzustoßen, zukünftige Lebensperspektiven zu erarbeiten und integratives Verhalten zu stärken.
Das Hilfeangebot erfolgt als sozialpädagogische Einzelfallhilfe im Stadtgebiet von München und wird vom Träger regelmäßig mit dem Stadtjugendamt München abgestimmt, evaluiert und weiterentwickelt.

Frau Strötges betreute unbegleitete Jugendliche und junge Volljährige im Alter von 11 bis 21 Jahren aus unterschiedlichen Ländern.

Sie übte folgende Aufgaben selbständig und eigenverantwortlich aus:

- Sozialpädagogische Beratung, Unterstützung und Begleitung in der Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Lernen/Schule/Beruf, Gesundheit (physisch und psychisch), Wohnen, Lebenspraxis, Soziales Umfeld, Tagesstrukturierung, Migration und Verselbständigung
- Förderung von Ressourcen und Kompetenzen in den Bereichen Krisen und Konfliktbewältigung, Alltagsbewältigung, existentieller Unsicherheiten und Ängste

- Administrative Aufgaben gemäß Hilfeplanverfahren §36 SGB VIII
- Einleitung und Begleitung unterstützender Hilfemaßnahmen
- Organisation und Durchführung pädagogischer Gruppen- und Freizeitaktivitäten
- Vernetzungsarbeit
- Falldokumentation
- Berichtswesen
- Spendenakquise
- Unterstützung und Beratung der Teamkolleg*innen
- Unterstützung bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen

Frau Strötges hatte die Funktion der QM-Koordinatorin für den Fachbereich inne. Sie übte diese Aufgabe mit großem Interesse und engagiert aus.

Mit dem 01.07.2015 übernahm Frau Strötges die Funktion der stellvertretenden Fachbereichsleitung im Abwesenheitsfall. Sie übte diese Tätigkeit sehr gewissenhaft, selbständig und eigenverantwortlich aus. Sie achtete auf einen guten Informationsfluss mit der Fachbereichsleitung und den Mitarbeiter*innen. Schwierige Fragestellungen wurden gemeinsam erörtert.
Ihre Aufgaben umfassten neben der Weiterführung des Tagesgeschäftes auch die Übernahme der Leitungsverantwortung (Dienst- und Fachaufsicht) für bis zu 19 Mitarbeiter*innen in 4 Teams, die Budgetverantwortung, Durchführung des Beschwerde- und Konfliktmanagements, Teilnahme bei Veranstaltungen und Gremien

Zur Funktion der Stellvertretung gehörte auch die regelhafte Tätigkeit der Fallkoordination. Dies beinhaltete die Ansprechpartnerschaft zum öffentlichen Auftraggeber sowie die Koordination der Termine zum pädagogischen Fachteam und die Dokumentation der eingehenden Aufträge. Diese Aufgabe erfüllte sie einwandfrei und sehr professionell.

Darüber hinaus hat sie die Fachbereichsleitung unterstützt bei der Einführung und Begleitung von Veränderungsprozessen, bei der Sicherstellung fachlicher Standards, Begleitung der Mitarbeiterjahresgespräche.

Frau Strötges wurde von unserem Unternehmen fachlich begleitet und hat an Fortbildungen wie Umsetzung des Schutzauftrages gemäß §8a SGB VIII, Motivierende Gesprächsführung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Informationen zu den Herkunftsländern Somalia und Afghanistan, Gordon-Familientraining, Aktuelle Fragen im Asyl- und Ausländerecht, Psychische Erkrankungen bei Jugendlichen und Heranwachsenden, Schulung zu Wirkungsorientierten Steuerung der Erziehungshilfen, Grundlagen Personalwesen teilgenommen. Darüber hinaus absolvierte sie einen

Zertifikatlehrgang „Vom Mitarbeiter zur Führungskraft" und in Eigeninitiative einen Sprachkurs Arabisch A1.1.
Das Erlernte setzte sie stets erfolgreich in ihrer täglichen Arbeit um.

Frau Strötges arbeitete sich bereits innerhalb kurzer Zeit in ihr neues Aufgabengebiet ein,
Sie erledigte alle ihr übertragenen Aufgaben stets zu unserer vollsten Zufriedenheit. Sie zeigte stets Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und überzeugte durch ihre große Leistungsbereitschaft.

Frau Strötges verfügt in der Migrationsarbeit und in der Arbeit mit Jugendlichen über sehr gute, umfassende und fundierte Fachkenntnisse und brachte diese besonderen Fähigkeiten stets umsichtig und zielorientiert in die pädagogische und fachliche Arbeit ein. Sie hatte jederzeit einen sehr guten Kontakt zu den Jugendlichen und wurde von diesen sehr geschätzt.

Frau Strötges ist sehr motiviert und ausdauernd und auch starken Belastungen jederzeit gewachsen. Auch in komplizierten Fällen fand sie optimale Lösungen, behielt den Überblick und die Handlungskompetenz.

Das Verhalten von Frau Strötges war stets einwandfrei, weshalb sie von Vorgesetzten und Kollegen*innen sehr geschätzt wurde. Sie konnte Kritik auf angemessene Weise vermitteln, ihre Handlungsweisen gut reflektieren und Rückmeldungen annehmen. Als stellvertretende Fachbereichsleitung genoss sie immer die volle Anerkennung der Mitarbeiter*innen.

Im Umgang mit Kooperationspartner*innen und mit der Klientel zeigt sie eine sehr gute Kontaktfähigkeit und Verhandlungsstärke.

Frau Strötges verlässt unser Unternehmen aus persönlichen Gründen und auf eigenen Wunsch zum 31.10.17. Wir bedauern ihre Entscheidung sehr, weil wir eine wertvolle Mitarbeiterin verlieren. Wir bedanken uns für die stets sehr guten Leistungen und die sehr gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die persönliche und berufliche Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

München, den 31.10.2017

Uwe Sonntag
Prokurist

Monika Kappel
Fachbereichsleitung AEH

Eine Einrichtung der
Katholischen Jugendfürsorge der
Erzdiözese München und Freising e.V.

Clemens-Maria-Kinderheim

Clemens-Maria-Kinderheim · Theodor-Heuss-Str. 18 · 85640 Putzbrunn

Telefon: 089 / 60 09 06 - 0
Telefax: 089 / 60 09 06 - 59
clemaki@kjf-muenchen.de
www.clemens-maria-kinderheim.de

# ***Zeugnis***

Frau Sandra Strötges, geboren am 27. Februar 1981 in Viersen, war vom 1. November 2011 bis 30. Juni 2013 in einer heilpädagogischen Jungenwohngruppe unseres Clemens–Maria-Kinderheims beschäftigt.

Das Clemens–Maria–Kinderheim ist eine heilpädagogische Einrichtung mit differenzierten Angeboten im stationären und teilstationären Bereich:

- 9 heilpädagogische Gruppen mit jeweils 9 Plätzen
- 1 Inobhutnahmegruppe mit 10 Plätzen
- 1 Inobhutnahmegruppe mit 7 Plätzen
- 1 Außenwohngruppe für Mädchen
- 1 Außenwohngruppe für Jungen und Mädchen
- 1 Außenstelle in Aying mit 19 Plätzen, davon 2 Plätze innenbetreutes Wohnen
- 1 Heilpädagogische Tagesstätte mit 2 Gruppen zu je 8 Plätzen

Betreut werden emotional gekränkte Kinder mit größtenteils ungeklärten Perspektiven, die in der Vergangenheit stark vernachlässigt, oft auch seelisch, körperlich oder sexuell misshandelt wurden.
Fast alle Kinder und Jugendlichen zeigen starke Störungen im emotionalen Bereich, verbunden mit erheblichen Verhaltensauffälligkeiten sowie Lern- und Leistungsstörungen. Die Gruppen sind meist alters- und geschlechtsgemischt. Sie werden von ErzieherInnen, SozialpädagogInnen, HeilpädagogInnen und DiplompädagogInnen betreut; gruppenübergreifend von PsychologInnen, und ambulantem Fachpersonal.

Frau Strötges war als pädagogische Mitarbeiterin im Sinne einer Diplom-Sozialpädagogin im Gruppendienst (Schichtdienst) tätig. Als Teamkollegin betreute sie durchschnittlich 9 Jungen im Alter von 4 bis 15 Jahren.

Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V.
Vorstand: Bartholomäus Brieller (Vorsitzender)
Vorsitzender des Jugendfürsorgerates: Prälat Lorenz Kastenhofer
Amtsgericht München, Registergericht, VR 591
Vom Finanzamt München für Körperschaften als mildtätig und gemeinnützig anerkannt: 143/217/80637

Postbank München
BLZ 700 100 80 · Kto. 8773 800
BIC PBNKDEFF
IBAN DE87 7001 0080 0008 7738 00
LIGA Bank Regensburg
BLZ 750 903 00 · Kto. 21 42 490
BIC GENODEF1M05
IBAN DE31 7509 0300 0002 1424 90

Das spezifische Aufgabengebiet von Frau Strötges ließ sich im Wesentlichen in zwei Bereiche unterteilen:

1. Pädagogische Aufgaben
- Arbeit mit dem Bezugsbetreuersystem
- Hinführung zu Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Vermittlung von lebenspraktischen Fähigkeiten
- Arbeit mit Eltern und Familienangehörigen
- Gestaltung der gemeinsamen Freizeit mit erlebnispädagogischen Elementen
- Hinführung zur selbstständigen Freizeitgestaltung
- Zusammenarbeit mit externen medizinischen, psychologischen und psychiatrischen Fachstellen
- Zusammenarbeit mit Jugendämtern und gesetzlichen Vertretern
- Zusammenarbeit mit externen und internen Therapeuten
- Schulische Betreuung und Unterstützung
- Hilfe in der Hausaufgabensituation
- Regelmäßiger Kontakt zu den Lehrern

2. Organisatorische Aufgaben
- Organisation und Durchführung gruppeninterner und –externer Feste
- Mitwirkung an der Erstellung von Hilfeplänen
- Erstellung von Hilfeprozessberichten
- Mitwirkung an der Entwicklung von Erziehungsplänen und individuellen Erziehungskonzepten
- Teilnahme an regelmäßiger Team-Supervision

Frau Strötges war eine sehr verlässliche und geschätzte Ansprechpartnerin für MitarbeiterInnen, Eltern, LehrerInnen sowie Kindern und Jugendlichen. Sowohl innerhalb als auch außerhalb der Jungengruppe konnten wir auf ihre professionelle Kompetenz und ihr Fachwissen vertrauen, sie genoss große Achtung und Respekt. Den Eltern begegnete sie offen und akzeptierend. In Gesprächen nahm sie die Probleme und Anliegen der Eltern wahr und förderte so eine gute Zusammenarbeit.

Besonders hervorzuheben ist Frau Strötge`s gute Beobachtungsgabe und ihre Wahrnehmungs- sowie Reflexionsfähigkeit. Stets verstand sie es, vertrauensvolle, tragfähige Beziehungen zu den Kindern aufzubauen und damit die Basis für die gezielte Umsetzung von Erziehungsinhalten zu schaffen. Ihre besondere Stärke lag in ihrer großen Empathie und der

Fähigkeit auch in kritischen Situationen und bei schwerwiegenden Beziehungsstörungen den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen zu halten.

Ihren Vorgesetzten gegenüber verhielt sie sich loyal und kooperativ. Übertragene Aufgaben erledigte sie stets zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Frau Strötges verlässt unsere Einrichtung auf eigenen Wunsch hin.
Wir bedauern dies sehr und danken ihr sehr für ihre wertvolle Mitarbeit.

Wir wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg viel Glück.

Putzbrunn, 30. Juni 2013

S. Kotrel-Vogel

Sabine Kotrel-Vogel
Einrichtungsleitung

Christoph Brückner
Bereichsleitung